

MediClin integriert.



Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

Kennzahlen der Geschäftsentwicklung im Konzern

| | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 | Veränderung in % |
|---|------------|------------|---------------------|
| Anzahl Aktien in Millionen Stück | 47,5 | 47,5 | 0,0 |
| Fallzahlen (stationär) | 61.263 | 60.840 | +0,7 |
| Bettenzahl zum 30.06. | 8.268 | 8.050 | +2,7 |
| Auslastung in % | 88,1 | 88,3 | |
| Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl) | 6.860 | 6.573 | +4,4 |

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 | Veränderung in % |
|---|------------|------------|---------------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -1,0 | 5,9 | -117,7 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in € | -0,02 | 0,12 | -117,7 |
| Umsatzerlöse | 298,9 | 289,2 | +3,4 |
| EBITDAR | 39,2 | 41,5 | -5,4 |
| EBITDAR-Marge in % | 13,1 | 14,3 | |
| EBITDA | 15,7 | 18,4 | -14,8 |
| EBITDA-Marge in % | 5,3 | 6,4 | |
| EBIT (Betriebsergebnis) | 5,6 | 9,1 | -38,2 |
| EBIT-Marge in % | 1,9 | 3,1 | |
| Finanzergebnis | -0,9 | -1,4 | +32,3 |
| Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis | 3,8 | 6,3 | -39,7 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,08 | 0,13 | -39,7 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) | 20,6 | 13,7 | +50,4 |
| davon durch Fördermittel finanziert | 3,9 | 2,1 | +83,9 |
| Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA/Zinsergebnis) | 16,7x | 13,0x | |

| in Mio. € | 30.06.2017 | 31.12.2016 | Veränderung in % |
|---|------------|------------|---------------------|
| Bilanzsumme | 349,2 | 347,1 | +0,6 |
| Eigenkapital | 186,2 | 181,6 | +2,5 |
| Eigenkapitalquote in % | 53,3 | 52,3 | |
| Eigenkapitalrentabilität in % ¹ | 7,6 | 9,1 | |
| Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten) | 48,1 | 48,8 | -1,4 |
| Liquide Mittel | 21,9 | 41,6 | -47,5 |
| Nettoschulden | 26,3 | 7,1 | +267,3 |
| Nettoschulden/EBITDA ² | 0,6x | 0,2x | |

¹ Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate/Eigenkapital

² EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

- 04 Allgemeiner Hinweis
- 04 Wirtschaftsbericht
für das 1. Halbjahr 2017
- 15 Mitarbeiter
- 16 Bericht zu wesentlichen Geschäften
mit nahestehenden Personen
- 17 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Allgemeiner Hinweis

Im Jahresabschluss 2016 wurden die Verfahrensweise und die Höhe der den Einrichtungen weiterbelasteten Konzernumlage geändert. Dies hat Auswirkungen auf die Berichterstattung der Segmentergebnisse. Im Nachfolgenden wurden in der Segmentberichterstattung aus Vergleichbarkeitsgründen die Vorjahreszahlen in Höhe der geänderten Konzernumlage angepasst.

Wirtschaftsbericht für das 1. Halbjahr 2017

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im 1. Halbjahr 2017 lag der Konzernumsatz in Höhe von 298,9 Mio. Euro um 9,8 Mio. Euro oder 3,4 % über dem Umsatz des Vergleichszeitraums 2016. Zum Umsatzplus beigetragen haben das Segment Postakut (+9,8 Mio. Euro) und das Geschäftsfeld Pflege (+0,3 Mio. Euro). Im Segment Akut lag der Umsatz um 0,5 Mio. Euro unter dem Wert des 1. Halbjahres 2016.

Insbesondere die gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gestiegenen Personalaufwendungen haben das Konzernbetriebsergebnis belastet. Der Anstieg der Aufwendungen ist sowohl Entgelterhöhungen als auch der Personalaufstockung (+287 Vollzeitkräfte) geschuldet. Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich aufgrund

- eines erweiterten Leistungsangebots
- regulatorischer Vorgaben seitens des Gesetzgebers, die erhöhte Struktur- anforderungen bedingen
- von Vorleistungen, die erbracht werden, um das medizinische, therapeutische und pflegerische Angebot erweitern zu können

Das Konzernbetriebsergebnis des Berichtszeitraums verringerte sich daher von 9,1 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro.

Für das 2. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 geht der Vorstand für den Konzern von einem über dem 1. Halbjahr 2017 liegenden Umsatzplus und einer deutlichen Ergebnisverbesserung aus. Im Segment Postakut dürfte der Umsatzanstieg des Gesamtjahres auf dem Niveau des 1. Halbjahres liegen und das Segmentergebnis deutlich darüber. Das Segment Akut belasten erhöhte regulatorische Strukturanforderungen, die noch verstärkt werden durch eine geringere Vergütung für kardiologische und einzelne orthopädische Leistungen. Daher werden die bisherigen und zusätzlich ergriffenen Maßnahmen noch nicht zu einer deutlichen Verbesserung im 2. Halbjahr 2017 führen, sodass das prognostizierte Umsatzwachstum nicht eintreten und das Segmentergebnis aufgrund höherer Aufwendungen am unteren Ende der gegebenen Prognose liegen wird.

Zum 30. Juni 2017 betragen die liquiden Mittel 21,9 Mio. Euro (30.06.2016: 21,6 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 53,3 %.

Im 1. Halbjahr 2017 wurden 20,6 Mio. Euro (brutto) investiert (1. HJ 2016: 13,7 Mio. Euro).

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung erwartet in ihrer Ende April 2017 veröffentlichten Frühjahrsprojektion 2017 für das laufende Jahr einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von (preisbereinigt) 1,5 % und 1,6 % für das Jahr 2018. Die gute Wirtschaftslage mit ihrer positiven Lohn- und Beschäftigungsentwicklung bewirkt einen Anstieg der beitragspflichtigen Einnahmen und wirkt sich somit günstig auf die Entwicklung der Beitragseinnahmen des Gesundheitsfonds aus. Davon profitieren unter anderem wieder die gesetzlichen Krankenkassen und die Rentenversicherungen.

Die gesetzlichen Krankenkassen haben im 1. Quartal des Jahres 2017 einen Überschuss von rund 612 Millionen Euro erzielt. Damit steigen die Finanzreserven der Krankenkassen auf rund 16,7 Milliarden Euro. Einnahmen in Höhe von rund 58,2 Milliarden Euro standen im 1. Quartal 2017 Ausgaben von rund 57,6 Milliarden Euro gegenüber. Damit sind die Einnahmen der Krankenkassen um 4,2 Prozent und die Ausgaben insgesamt um 3,9 Prozent gestiegen. Im 1. Quartal 2016 hatten die Krankenkassen einen Überschuss von 406 Millionen Euro ausgewiesen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 | Veränderung in % |
|------------------------------------|------------|------------|---------------------|
| Konzernumsatz | 298,9 | 289,2 | +3,4 |
| Materialaufwand | 55,1 | 53,6 | +2,8 |
| Materialaufwandsquote in % | 18,4 | 18,5 | |
| Personalaufwand | 182,9 | 171,0 | +6,9 |
| Personalaufwandsquote in % | 61,2 | 59,2 | |
| Abschreibungen | 10,1 | 9,3 | +8,1 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 51,7 | 50,0 | +3,4 |
| Konzernbetriebsergebnis | 5,6 | 9,1 | -38,2 |

Der Konzernumsatz des 1. Halbjahres 2017 lag mit einem Plus von 9,8 Mio. Euro oder 3,4 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Unterproportional zum Umsatzanstieg erhöhten sich die Materialaufwendungen; die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen veränderten sich im Rahmen der Erwartungen. Deutlich gestiegen sind die Personalaufwendungen, sodass ein um 3,5 Mio. Euro unter dem Vergleichszeitraum liegendes Konzernbetriebsergebnis erzielt wurde.

Das Finanzergebnis in Höhe von -0,9 Mio. Euro verbesserte sich um 0,4 Mio. Euro, vor allem wegen geringerer Zinsen und ähnlicher Aufwendungen.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei 3,8 Mio. Euro (1. HJ 2016: 6,3 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,08 Euro (1. HJ 2016: 0,13 Euro).

Die ausführliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

LIQUIDITÄT

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 |
|---|--------------|-------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -1,0 | 5,9 |
| davon Konzernergebnis | 3,8 | 6,3 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -17,1 | -9,6 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -1,6 | -4,2 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -19,7 | -7,9 |
| Liquide Mittel am Anfang der Periode | 41,6 | 29,5 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 21,9 | 21,6 |

Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel resultiert vor allem aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeit. Dieser betrug -17,1 Mio. Euro (1. HJ 2016: -9,6 Mio. Euro). In das Sachanlagevermögen flossen dabei 13,9 Mio. Euro (1. HJ 2016: 12,6 Mio. Euro), in immaterielle Vermögenswerte 2,7 Mio. Euro (1. HJ 2016: 0,6 Mio. Euro) und für Akquisitionen wurden 2,7 Mio. Euro (1. HJ 2016: 0,0 Mio. Euro) ausgegeben. Die Einzahlungen aus Investitionsfördermitteln beliefen sich auf 1,4 Mio. Euro (1. HJ 2016: 3,5 Mio. Euro).

BILANZSTRUKTUR

| in Mio. € | 30.06.2017 | in % der Bilanzsumme | 31.12.2016 | in % der Bilanzsumme |
|-----------------------------|--------------|----------------------|--------------|----------------------|
| Aktiva | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 225,4 | 64,5 | 219,3 | 63,2 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 123,8 | 35,5 | 127,8 | 36,8 |
| | 349,2 | 100,0 | 347,1 | 100,0 |
| Passiva | | | | |
| Eigenkapital | 186,2 | 53,3 | 181,6 | 52,3 |
| Langfristige Schulden | 105,2 | 30,1 | 106,4 | 30,7 |
| Kurzfristige Schulden | 57,8 | 16,6 | 59,1 | 17,0 |
| | 349,2 | 100,0 | 347,1 | 100,0 |

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 2,1 Mio. Euro auf 349,2 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 6,1 Mio. Euro auf 225,4 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg des Sachanlagevermögens um 3,8 Mio. Euro auf 165,4 Mio. Euro, wovon 2,6 Mio. Euro auf Akquisitionen entfallen. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 2,2 Mio. Euro auf 54,4 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verminderten sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 3,9 Mio. Euro auf 123,8 Mio. Euro. Dabei reduzierten sich insbesondere die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 19,8 Mio. Euro auf 21,9 Mio. Euro, im Wesentlichen infolge der getätigten Investitionen. Dem gegenüber standen stichtagsbezogene Anstiege der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 8,8 Mio. Euro, der abgegrenzten Forderungen für Vorauszahlungen um 3,0 Mio. Euro, der Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht um 1,8 Mio. Euro, der übrigen finanziellen Vermögenswerte um 1,3 Mio. Euro und der Vorräte um 0,9 Mio. Euro. Die bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfassten unfertigen Leistungen verzeichneten einen Anstieg um 4,1 Mio. Euro. In den unfertigen Leistungen werden die Forderungen erfasst, die Leistungen für Patienten betreffen, die nach dem Stichtag 30. Juni 2017 weiterhin stationär behandelt werden.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital infolge des Konzernergebnisses sowie eines Anstiegs der Gewinnrücklage gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 4,6 Mio. Euro auf 186,2 Mio. Euro. In der Gewinnrücklage wird die nach IAS 19 im erfolgsneutralen Ergebnis erfasste Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen erfasst.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich um 1,2 Mio. Euro gegenüber dem Wert am 31. Dezember 2016. Die Veränderung resultiert überwiegend aus einem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,5 Mio. Euro auf 38,0 Mio. Euro und der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen um 1,0 Mio. Euro auf 54,2 Mio. Euro. Der Rückgang bei den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ist auf den zum Stichtag 30. Juni 2017 leicht gestiegenen Diskontierungssatz zurückzuführen.

Ebenfalls vermindert haben sich die kurzfristigen Schulden, und zwar um 1,3 Mio. Euro auf 57,8 Mio. Euro. Den deutlichen Reduzierungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 3,6 Mio. Euro, den laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten von 2,6 Mio. Euro und den Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht von 2,0 Mio. Euro stehen dabei ebenso deutliche Erhöhungen der übrigen finanziellen Verbindlichkeiten von 1,5 Mio. Euro und der sonstigen Verbindlichkeiten von 5,6 Mio. Euro gegenüber.

Berichterstattung der Segmente

UMSATZERLÖSE

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 | Veränderung in % |
|--------------------------------------|--------------|--------------|---------------------|
| Postakut | 182,5 | 172,6 | +5,7 |
| Akut | 106,9 | 107,4 | -0,4 |
| Sonstige Aktivitäten und Überleitung | 9,5 | 9,2 | +4,1 |
| davon Geschäftsfeld Pflege | 7,6 | 7,2 | +4,8 |
| Konzern | 298,9 | 289,2 | +3,4 |

Im Segment Postakut lag der Umsatz um 9,9 Mio. Euro über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Zum Umsatzanstieg hat die gute Auslastung der Kapazitäten in der Neurologie und der Akut-Neurologie, in der Psychosomatik, in der Orthopädie sowie in der Geriatrie beigetragen.

Der unter dem Vorjahr liegende Umsatz im Segment Akut resultiert im 1. Halbjahr 2017 aus einem Rückgang der Case-Mix-Punkte.

Der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege erhöhte sich um 0,4 Mio. Euro auf 7,6 Mio. Euro. Positiv wirkt sich hier die neue Pflegestufenstruktur aus, die der von MediClin erbrachten pflegerischen Leistung über eine angepasste Vergütungsstruktur besser gerecht wird.

MATERIALAUFWAND

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 | Veränderung in % |
|----------------------------|------------|------------|---------------------|
| Postakut | | | |
| Materialaufwand | 37,5 | 35,6 | +5,3 |
| Materialaufwandsquote in % | 20,6 | 20,6 | |
| Akut | | | |
| Materialaufwand | 29,0 | 29,1 | -0,4 |
| Materialaufwandsquote in % | 27,1 | 27,1 | |

PERSONALAUFWAND

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 | Veränderung in % |
|----------------------------|------------|------------|---------------------|
| Postakut | | | |
| Personalaufwand | 95,1 | 89,1 | + 6,8 |
| Personalaufwandsquote in % | 52,1 | 51,6 | |
| Akut | | | |
| Personalaufwand | 62,3 | 57,7 | + 8,1 |
| Personalaufwandsquote in % | 58,3 | 53,7 | |

SEGMENTERGEBNIS

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 | 1. HJ 2016 Pro forma |
|--------------------------------------|------------|------------|-------------------------|
| Postakut | 7,0 | 9,0 | 6,0 |
| Akut | -1,0 | 4,2 | 2,7 |
| Sonstige Aktivitäten und Überleitung | -0,4 | -4,1 | 0,4 |
| Konzern | 5,6 | 9,1 | 9,1 |

Im Segment Postakut konnte das Segmentergebnis gegenüber dem Pro forma Vorjahreswert um 1,0 Mio. Euro verbessert werden. Die Segment-EBIT-Marge für das 1. Halbjahr 2017 beträgt 3,9 % (Pro forma 1. HJ 2016: 3,5 %).

Im Segment Akut haben der Umsatzrückgang um 0,5 Mio. Euro und die höheren Aufwendungen zu einem um 3,7 Mio. Euro unter dem Pro forma Wert des Vorjahres liegenden Segmentergebnis geführt. Die Segment-EBIT-Marge für das 1. Halbjahr 2017 beträgt -0,9 % (Pro forma 1. HJ 2016: 2,5 %).

ERGEBNISSE UND VERMÖGENSLAGE DER SEGMENTE IM HALBJAHRESVERGLEICH

| in Mio. € | Januar – Juni 2017 | | | | | |
|---|--------------------|--------------|-------------------------|--------------------|------------------|--------------|
| | Postakut | Akut | Sonstige Aktivitäten | Zwischen- summe | Über- leitung | Konzern |
| Umsatzerlöse | 182,5 | 106,9 | 36,1 | 325,5 | -26,6 | 298,9 |
| Gesamtumsatz | 185,5 | 108,0 | 38,0 | 331,5 | 0,0 | 331,5 |
| Innenumsatz | 3,0 | 1,1 | 1,9 | 6,0 | 26,6 | 32,6 |
| Materialaufwand | -37,5 | -29,0 | -13,5 | -80,0 | 24,9 | -55,1 |
| Personalaufwand | -95,1 | -62,3 | -25,0 | -182,4 | -0,5 | -182,9 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -42,4 | -15,9 | -7,1 | -65,4 | 13,7 | -51,7 |
| Segmentergebnis | 7,0 | -1,0 | 0,0 | 6,0 | -0,4 | 5,6 |
| davon nicht zahlungswirksame Posten: | | | | | | |
| Planmäßige Ab-/Zuschreibungen | -5,7 | -7,6 | -1,0 | -14,3 | 0,0 | -14,3 |
| Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Auflösungen Sonderposten | 0,4 | 3,8 | 0,0 | 4,2 | 0,0 | 4,2 |
| Wertberichtigungen | -0,2 | 0,0 | 0,0 | -0,2 | 0,0 | -0,2 |
| Zuführungen Rückstel- lungen/Verbindlichkeiten | -10,0 | -7,3 | -3,4 | -20,7 | -0,6 | -21,3 |
| Auflösungen Rückstel- lungen/Verbindlichkeiten | 0,3 | 0,2 | 0,1 | 0,6 | 0,2 | 0,8 |
| Finanzerträge | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,5 | -0,3 | 0,2 |
| Finanzaufwendungen | -0,4 | -0,5 | -0,6 | -1,5 | 0,4 | -1,1 |
| Finanzergebnis | -0,2 | -0,4 | -0,4 | -1,0 | 0,1 | -0,9 |
| Ertragsteuern | 0,0 | -0,1 | -0,3 | -0,4 | -0,5 | -0,9 |
| Vermögen der Bilanz | 145,2 | 160,4 | 18,4 | 324,0 | 25,2 | 349,2 |
| Schulden der Bilanz | 21,6 | 18,9 | 75,7 | 116,2 | 46,8 | 163,0 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) | 7,6 | 6,5 | 6,6 | 20,7 | -0,1 | 20,6 |

| in Mio. € | Januar – Juni 2016 | | | | | |
|---|--------------------|--------------|-------------------------|--------------------|-------------|---------------|
| | Postakut | Akut | Sonstige Aktivitäten | Zwischen- summe | Überleitung | Konzern |
| Umsatzerlöse | 172,6 | 107,4 | 34,5 | 314,5 | -25,3 | 289,2 |
| Gesamtumsatz | 175,0 | 108,8 | 36,1 | 319,9 | 0,0 | 319,9 |
| Innenumsatz | 2,4 | 1,4 | 1,6 | 5,4 | 25,3 | 30,7 |
| Materialaufwand | -35,6 | -29,1 | -12,8 | -77,5 | 23,9 | -53,6 |
| Personalaufwand | -89,1 | -57,7 | -23,3 | -170,1 | -0,9 | -171,0 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -38,1 | -13,9 | -6,3 | -58,3 | 8,3 | -50,0 |
| Segmentergebnis | 9,0 | 4,2 | -2,0 | 11,2 | -2,1 | 9,1 |
| Änderung Konzernumlage | -3,0 | -1,5 | 3,4 | -1,1 | 1,1 | 0,0 |
| Segmentergebnis (Pro forma) | 6,0 | 2,7 | 1,4 | 10,1 | -1,0 | 9,1 |
| davon nicht zahlungswirksame Posten: | | | | | | |
| Planmäßige Ab-/Zuschreibungen | -5,2 | -7,4 | -0,7 | -13,3 | 0,0 | -13,3 |
| Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Auflösungen Sonderposten | 0,4 | 3,6 | 0,0 | 4,0 | 0,0 | 4,0 |
| Wertberichtigungen | -0,2 | -0,8 | 0,0 | -1,0 | 0,0 | -1,0 |
| Zuführungen Rückstel- lungen/Verbindlichkeiten | -10,3 | -7,1 | -10,6 | -28,0 | -0,7 | -28,7 |
| Auflösungen Rückstel- lungen/Verbindlichkeiten | 0,6 | 0,3 | 0,1 | 1,0 | 0,1 | 1,1 |
| Finanzerträge | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,2 | -0,2 | 0,0 |
| Finanzaufwendungen | -0,5 | -0,6 | -0,6 | -1,7 | 0,3 | -1,4 |
| Finanzergebnis | -0,4 | -0,6 | -0,5 | -1,5 | 0,1 | -1,4 |
| Ertragsteuern | 0,1 | 0,0 | -0,7 | -0,6 | -0,8 | -1,4 |
| Vermögen der Bilanz | 141,6 | 160,6 | 10,0 | 312,2 | 25,4 | 337,6 |
| Schulden der Bilanz | 22,6 | 24,4 | 78,1 | 125,1 | 43,7 | 168,8 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) | 8,2 | 4,5 | 1,0 | 13,7 | 0,0 | 13,7 |

Entwicklung der Kostenträgerstruktur

Nach IFRS (IFRS 8.34 „Informationen über wichtige Kunden“) hat ein Unternehmen Informationen über den Grad seiner Abhängigkeit von seinen wichtigsten Kunden vorzulegen. Die gesetzliche Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung sind die zwei größten Leistungsträger für die medizinische Rehabilitation. Im Akutbereich sind die Leistungsträger überwiegend die gesetzlichen Krankenkassen.

Die Überwachung und Steuerung der Umsätze mit den Kostenträgern erfolgt monatlich. Danach fragten im 1. Halbjahr 2017 im Segment Postakut die Rentenversicherungsträger 49,4 % (1. HJ 2016: 48,2 %) und die gesetzlichen Krankenversicherungen 41,8 % (1. HJ 2016: 43,0 %) der Leistungen nach. Im Bereich Akut entfielen 92,8 % (1. HJ 2016: 92,6 %) der nachgefragten Leistungen auf die gesetzlichen Krankenkassen.

Investitionen

BRUTTOZUGÄNGE ZUM ANLAGEVERMÖGEN

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 |
|---|-------------|-------------|
| Lizenzen, Konzessionen | 2,9 | 0,7 |
| Firmenwerte | 0,1 | 0,0 |
| Grundstücke, Gebäude | 3,6 | 0,8 |
| Technische Anlagen, EDV | 1,5 | 0,4 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 7,9 | 6,1 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 4,6 | 5,7 |
| Summe | 20,6 | 13,7 |

Der Anstieg der Investitionen im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres resultiert aus den Akquisitionen, einer in der Fläche getragenen Implementierung des Krankenhausinformationssystems, deutlich höheren Investitionen in die medizinische Ausstattung der Kliniken und in den Ausbau und die Vernetzung der IT.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter, gerechnet in Vollzeitkräften, hat sich im Halbjahresvergleich aufgrund eines bereits bestehenden und geplanten größeren Leistungsangebots deutlich erhöht. Konzernweit waren durchschnittlich 270 Auszubildende im 1. Halbjahr 2017 beschäftigt (1. HJ 2016: 244 Auszubildende).

ANZAHL DER MITARBEITER IM KONZERN UND IN DEN SEGMENTEN IM DURCHSCHNITT

| ausgewiesen in Vollzeitkräften | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 | Veränderung |
|---|--------------|--------------|-------------|
| Postakut | 3.591 | 3.450 | + 141 |
| Akut | 2.040 | 1.962 | + 78 |
| Sonstige Aktivitäten | 1.229 | 1.161 | + 68 |
| davon Geschäftsfeld Pflege | 197 | 190 | + 7 |
| davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung) | 1.032 | 971 | + 61 |
| Konzern | 6.860 | 6.573 | +287 |

Im Vergleich mit dem 1. Halbjahr 2016 ging der Umsatz je Vollzeitkraft um 0,9 % zurück, während die Personalkosten je Vollzeitkraft um 2,5 % anstiegen.

KENNZAHLEN JE VOLLZEITKRAFT IM KONZERN

| in € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 |
|---------------------------------|------------|------------|
| Umsatz je Vollzeitkraft | 43.575 | 43.992 |
| Personalkosten je Vollzeitkraft | 26.665 | 26.022 |

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

| in Mio. € | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 |
|---|------------|------------|
| Erträge | | |
| Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen | 0,9 | 1,0 |
| Einnahmen Objektmanagement | 0,2 | 0,2 |
| Pensionszahlungen der MAUK ¹ | 0,4 | 0,4 |
| Serviceleistungen | 0,3 | 0,1 |
| Aufwendungen | | |
| Leasingaufwendungen ² | 22,4 | 22,1 |
| Kosten Liegenschaftsverwaltung | 0,4 | 0,4 |
| Versicherungsprämien | 0,8 | 0,7 |
| Serviceleistungen | 3,4 | 4,1 |
| Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen | 1,1 | 1,1 |
| Zuwendungen an MAUK ¹ | 0,4 | 0,4 |
| EDV-Leistungen | 1,4 | 0,9 |
| Sonstiger Leistungs- und Materialbezug | 0,2 | 0,3 |

| in Mio. € | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|--|------------|------------|
| Forderungen | | |
| Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung | | |
| Klinikerweiterungen/Baumaßnahmen | 0,1 | 0,2 |
| Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen | 0,1 | 0,1 |
| Verbindlichkeiten | | |
| Serviceleistungen | 0,1 | 0,1 |
| Rückstellungen für Versicherungsleistungen | 0,6 | 0,1 |
| Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen | 0,5 | 0,6 |

¹ Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

² In den Leasingaufwendungen sind 22,1 Mio. Euro (1. HJ 2016: 21,7 Mio. Euro) Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds enthalten; siehe hierzu nachstehende Erläuterungen zum OIK-Immobilienfonds

Von den Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen sind 0,4 Mio. Euro innerhalb eines Jahres fällig (31.12.2016: 0,6 Mio. Euro).

OIK-Immobilienfonds

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft (MediClin) hat beim Landgericht Offenburg Klage eingereicht, um Ansprüche auf Rückzahlung von über der Marktüblichkeit liegenden Mietzahlungen geltend zu machen. Das Unternehmen geht davon aus, dass die für den Zeitraum 2005 bis 2015 insgesamt gezahlten Mieten über der für diesen Zeitraum gültigen marktüblichen Miete gelegen haben.

Die Klage richtet sich gegen bestehende und ehemalige Aktionäre der Gesellschaft, die Anteilseigner des Immobilienfonds sind, in den die zwischen 1999 bis 2001 erworbenen und zurückgemieteten Kliniken eingebracht wurden.

Die MediClin hat bei ihrer Abwägung der Chancen und Risiken der Klage berücksichtigt, dass Gegenstand dieses Rechtsstreits – insbesondere bei der Bewertung der Marktüblichkeit der jeweiligen Mieten – ein komplexer Sachverhalt und schwierige, teilweise höchstrichterlich noch nicht beantwortete Rechtsfragen sein werden.

Aufgrund dieses Sachverhalts sind nach Auffassung des Vorstands keine bilanziellen Konsequenzen erforderlich.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2016 im Prognosebericht veröffentlichten Angaben haben sich aus heutiger Sicht keine Änderungen ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die weitere Geschäftsentwicklung der MediClin nehmen könnten.

Risiko- und Chancenbericht

Im 1. Halbjahr 2017 haben sich keine neuen nennenswerten Chancen oder Risiken sowie keine Änderungen im Chancen- und Risikomanagement ergeben, sodass auf die Angaben im Geschäftsbericht 2016 verwiesen werden kann.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 4. August 2017

Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MediClin AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MediClin AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MediClin AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

- 20 Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2017
- 22 KonzernzwischenGewinn- und
-verlustrechnung
- 23 KonzernzwischenGesamtergebnisrechnung
- 24 Konzernkapitalflussrechnung
- 25 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 26 Zusätzliche Angaben
- 28 Nachtragsbericht
- 28 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2017

AKTIVA

| in Tsd. € | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|--|----------------|----------------|
| LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte | | |
| Konzessionen, Lizenzen | 3.643 | 2.103 |
| Geschäfts-/Firmenwerte | 48.655 | 48.574 |
| Geleistete Anzahlungen | 2.054 | 1.500 |
| | 54.352 | 52.177 |
| Sachanlagen | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 106.202 | 106.217 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 11.637 | 12.069 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 38.654 | 38.527 |
| Anzahlungen und Anlagen im Bau | 8.905 | 4.798 |
| | 165.398 | 161.611 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | |
| Beteiligungen | 65 | 65 |
| Rückdeckungsversicherungen | 1.171 | 1.171 |
| Sonstige Finanzanlagen | 2 | 2 |
| | 1.238 | 1.238 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 0 | 0 |
| Langfristige Ertragsteueransprüche | 0 | 0 |
| Aktive latente Steuern | 4.413 | 4.303 |
| | 225.401 | 219.329 |
| KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| Vorräte | 7.154 | 6.270 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 79.930 | 71.138 |
| Laufende Ertragsteueransprüche | 74 | 75 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | |
| Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 5.190 | 3.362 |
| Übrige finanzielle Vermögenswerte | 5.340 | 4.006 |
| | 10.530 | 7.368 |
| Sonstige Vermögenswerte | 4.272 | 1.235 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 21.860 | 41.648 |
| | 123.820 | 127.734 |
| | 349.221 | 347.063 |

PASSIVA

| in Tsd. € | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|--|----------------|----------------|
| EIGENKAPITAL | | |
| Anteil MediClin-Konzern | | |
| Gezeichnetes Kapital | 47.500 | 47.500 |
| Kapitalrücklage | 129.392 | 129.392 |
| Gewinnrücklage | -21.367 | -22.172 |
| Konzernbilanzergebnis | 30.964 | 27.172 |
| | 186.489 | 181.892 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | -298 | -328 |
| | 186.191 | 181.564 |
| LANGFRISTIGE SCHULDEN | | |
| Finanzschulden | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 37.975 | 38.521 |
| | 37.975 | 38.521 |
| Verbindlichkeiten Finance Lease | 6.365 | 6.508 |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 54.189 | 55.147 |
| Sonstige Rückstellungen | 3.006 | 3.086 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 449 | 515 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 3.268 | 2.590 |
| | 105.252 | 106.367 |
| KURZFRISTIGE SCHULDEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 9.395 | 12.993 |
| Finanzschulden | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 10.140 | 10.276 |
| | 10.140 | 10.276 |
| Verbindlichkeiten Finance Lease | 281 | 294 |
| Sonstige Rückstellungen | 5.499 | 5.525 |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten | 50 | 2.697 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 3.020 | 5.031 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 5.613 | 4.123 |
| | 8.633 | 9.154 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 23.780 | 18.193 |
| | 57.778 | 59.132 |
| | 349.221 | 347.063 |

Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

| in Tsd. € | Januar – Juni 2017 | Januar – Juni 2016 | April – Juni 2017 | April – Juni 2016 |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 298.923 | 289.162 | 151.835 | 147.280 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6.518 | 3.906 | 3.696 | 1.972 |
| Gesamtleistung | 305.441 | 293.068 | 155.531 | 149.252 |
| Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | -31.956 | -32.060 | -15.601 | -16.537 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -23.131 | -21.512 | -11.870 | -10.617 |
| | -55.087 | -53.572 | -27.471 | -27.154 |
| Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -156.277 | -146.219 | -77.524 | -71.999 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | -26.646 | -24.823 | -14.043 | -13.030 |
| | -182.923 | -171.042 | -91.567 | -85.029 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -51.726 | -50.025 | -25.244 | -25.004 |
| Operatives Ergebnis/EBITDA | 15.705 | 18.429 | 11.249 | 12.065 |
| Abschreibungen | -10.082 | -9.330 | -5.149 | -4.665 |
| Betriebsergebnis/EBIT | 5.623 | 9.099 | 6.100 | 7.400 |
| Finanzergebnis | | | | |
| a) Erträge aus Beteiligungen | 0 | 26 | 0 | 0 |
| b) Zinsen und ähnliche Erträge | 184 | 14 | 179 | 9 |
| c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -1.127 | -1.432 | -574 | -707 |
| | -943 | -1.392 | -395 | -698 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 4.680 | 7.707 | 5.705 | 6.702 |
| Ertragsteuern | -865 | -1.395 | -1.045 | -1.243 |
| Konzernergebnis | 3.815 | 6.312 | 4.660 | 5.459 |
| davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis | 3.792 | 6.287 | 4.623 | 5.433 |
| davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis | 23 | 25 | 37 | 26 |
| Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie | | | | |
| unverwässert (in €) | 0,08 | 0,13 | 0,10 | 0,11 |
| verwässert (in €) | 0,08 | 0,13 | 0,10 | 0,11 |

Konzernzwischenjahresgesamtergebnisrechnung

| in Tsd. € | Januar – Juni 2017 | Januar – Juni 2016 | April – Juni 2017 | April – Juni 2016 |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|
| Konzernergebnis | 3.815 | 6.312 | 4.660 | 5.459 |
| Erfolgsneutrales Ergebnis | | | | |
| Neubewertung aus leistungsorientierten Pensions- zusagen und ähnlichen Verpflichtungen | 964 | -7.971 | 964 | -2.989 |
| Ertragsteuern | -152 | 1.262 | -152 | 473 |
| Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden | 812 | -6.709 | 812 | -2.516 |
| davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnen | 805 | -6.653 | 805 | -2.495 |
| davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen | 7 | -56 | 7 | -21 |
| Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgliedert werden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Konzerngesamtergebnis | 4.627 | -397 | 5.472 | 2.943 |
| davon den Aktionären der MediClin AG zuzu- rechnendes Konzerngesamtergebnis | 4.597 | -366 | 5.428 | 2.938 |
| davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis | 30 | -31 | 44 | 5 |

Konzernkapitalflussrechnung

| in Tsd. € | Januar – Juni 2017 | Januar – Juni 2016 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Betriebsergebnis (EBIT) | 5.623 | 9.099 |
| Ergebnis aus Finanzaktivitäten | -943 | -1.392 |
| Ergebnis aus Ertragsteuern | -865 | -1.395 |
| Konzernergebnis | 3.815 | 6.312 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 10.082 | 9.330 |
| Zinsaufwendungen/Zinserträge/Beteiligungserträge | 943 | 1.392 |
| Ertragsteuern | 865 | 1.395 |
| Veränderung der latenten Steuern | -110 | -1.621 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen | -1.430 | 7.683 |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen | -36 | 113 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -126 | -12 |
| Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen | 812 | -6.709 |
| Veränderung der langfristigen Ertragsteueransprüche | 0 | -3 |
| Veränderung der laufenden Ertragsteueransprüche | 1 | 0 |
| Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte | -13.362 | -13.654 |
| Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden | 646 | 46 |
| Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden | 410 | 4.993 |
| Einzahlungen aus Zinsen und Beteiligungserträgen | 183 | 38 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -3.730 | -3.431 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -1.037 | 5.872 |
| Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens | 787 | 54 |
| aus dem Verkauf von Sachanlagen | 787 | 54 |
| Einzahlung aus Investitionsfördermitteln | 1.399 | 3.503 |
| Auszahlungen für Investitionen | -19.328 | -13.206 |
| aus Unternehmenserwerb abzüglich erworbener Zahlungsmittel | -2.719 | 0 |
| in immaterielle Vermögenswerte | -2.747 | -624 |
| in Sachanlagen | -13.862 | -12.582 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -17.142 | -9.649 |
| Tilgung von Finanzschulden | -1.186 | -3.840 |
| Zinsauszahlungen | -423 | -356 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -1.609 | -4.196 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -19.788 | -7.973 |
| Liquide Mittel am Anfang der Periode | 41.648 | 29.532 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 21.860 | 21.559 |

Die liquiden Mittel am Ende der Periode entsprechen dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente und enthalten ausschließlich Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in Tsd. € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Konzernbilanzergebnis | Anteile MediClin-Konzern | Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|------------------------------|----------------------|-----------------|----------------|-----------------------|--------------------------|---|--------------------|
| Stand 01.01.2016 | 47.500 | 129.392 | -18.029 | 10.625 | 169.488 | -349 | 169.139 |
| Konzernergebnis | - | - | - | 6.287 | 6.287 | 25 | 6.312 |
| Erfolgsneutrales Ergebnis | - | - | -6.653 | - | -6.653 | -56 | -6.709 |
| Konzerngesamtergebnis | - | - | -6.653 | 6.287 | -366 | -31 | -397 |
| Stand 30.06.2016 | 47.500 | 129.392 | -24.682 | 16.912 | 169.122 | -380 | 168.742 |

| in Tsd. € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklage | Konzernbilanzergebnis | Anteile MediClin-Konzern | Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|------------------------------|----------------------|-----------------|----------------|-----------------------|--------------------------|---|--------------------|
| Stand 01.01.2017 | 47.500 | 129.392 | -22.172 | 27.172 | 181.892 | -328 | 181.564 |
| Konzernergebnis | - | - | - | 3.792 | 3.792 | 23 | 3.815 |
| Erfolgsneutrales Ergebnis | - | - | 805 | - | 805 | 7 | 812 |
| Konzerngesamtergebnis | - | - | 805 | 3.792 | 4.597 | 30 | 4.627 |
| Stand 30.06.2017 | 47.500 | 129.392 | -21.367 | 30.964 | 186.489 | -298 | 186.191 |

Zusätzliche Angaben

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewendet, er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2016 und dem Zwischenbericht zum 1. Quartal 2017 zu lesen. Eine Ausnahme bildet der Zinssatz, der zur Diskontierung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 angewendet wird. Dieser beträgt 1,9 % zum 30. Juni 2017 (31.03.2017: 1,8 %; 31.12.2016: 1,8 %).

Unternehmenserwerbe

MediClin hat zum 1. Mai 2017 alle Anteile an der Fachklinik Zwieselberg GmbH in Freudenstadt, einer Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen, erworben. Die Fachklinik hat 38 Therapieplätze und beschäftigt 20 Mitarbeiter/-innen. Mit der Übernahme erweitert MediClin ihr regionales Angebot um eine Spezialklinik zur Behandlung spezifischer Suchterkrankungen. Der Erwerb wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die mit dem Erwerb zusammenhängenden Kosten wurden entsprechend IFRS 3.53 im Aufwand erfasst.

Die übernommenen Buchwerte entsprechen den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden und stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

UNTERNEHMENSERWERB FACHKLINIK ZWIESELBERG GMBH

| in Tsd. € | 01.05.2017 |
|--|------------|
| Erworbene Vermögenswerte | |
| Sachanlagen | 26 |
| Vorratsvermögen | 3 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 63 |
| Liquide Mittel | 31 |
| Übrige Vermögenswerte | 7 |
| | 130 |
| Erworbene Schulden | |
| Rückstellungen | 26 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 7 |
| | 41 |
| Nettovermögen | 89 |
| zuzüglich Firmenwert | 61 |
| Abfluss von Zahlungsmitteln | 150 |
| abzüglich übernommener liquider Mittel | 31 |
| Zahlungsmittelabfluss aus der Transaktion | 119 |

Der aus dem Erwerb resultierende Firmenwert spiegelt im Wesentlichen die Erlöschancen sowie erwartete Kosteneinsparungen aufgrund von Synergieeffekten wider.

Ebenfalls zum 1. Mai 2017 hat MediClin die AWO Rehabilitationsklinik Bad Münde übernommen, deren Einrichtungen direkt an die MediClin Deister Weser Kliniken und an die MediClin Seniorenresidenz Deister Weser angrenzen.

Die MediClin hat damit eine moderne Klinik erworben, die die Fachgebiete Onkologie (Kopf/Hals-Tumoren) sowie die Fachgebiete Urologie und Nephrologie abdeckt. Sie verfügt über 140 Betten und beschäftigt derzeit 53 Mitarbeiter. Durch den Erwerb wird der Standort in Bad Münde für beide Einrichtungen gestärkt. Einsparungen durch Shared Services (z. B. Standortadministration und Energieversorgung) und Synergieeffekte durch Ressourcen- und Know-how-Transfer werden erwartet.

Der Erwerb erfolgte im Rahmen eines Asset Deals. Die MediClin Betriebs GmbH, Offenburg, hat sämtliche immateriellen Vermögenswerte und beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens erworben. Sie hat den operativen Betrieb übernommen und führt ihn als selbstständige Betriebsstätte fort. Die betriebsnotwendigen Immobilien wurden von der MediClin GmbH & Co. KG, Offenburg, erworben, die die Immobilien an die MediClin Betriebs GmbH vermietet. Forderungen und Verbindlichkeiten wurden keine erworben. Zur Feststellung der Zeitwerte der Betriebsgrundstücke wurde ein Bewertungsgutachten in Auftrag gegeben, dessen Ergebnis noch nicht vorliegt, sodass eine vorläufige Kaufpreisallokation nicht möglich ist. Die erworbene Betriebsstätte erwirtschaftete nach Konsolidierung für die Monate Mai und Juni 2017 Umsatzerlöse in Höhe von rund 0,7 Mio. Euro und ein ausgeglichenes Betriebsergebnis. Die Erträge und Aufwendungen sind im Konzernzwischenenergebnis enthalten.

EU-Endorsement

In der ersten Jahreshälfte 2017 wurden von der EU-Kommission keine neuen Standards oder Interpretationen oder Änderungen an solchen veröffentlicht.

Vom International Accounting Standards Board (IASB) zwischenzeitlich verabschiedete Standards

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat am 18. Mai 2017 IFRS 17 „Versicherungsverträge“ veröffentlicht. Gegenstand des Standards ist die Abbildung der aus Versicherungsverträgen resultierenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im IFRS-Abschluss. Der Anwendungsbereich von IFRS 17 erstreckt sich auf alle aktiven Versicherungs- und Rückversicherungsverträge sowie auf passive Rückversicherungsverträge. Auf andere Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eines Versicherers finden die jeweils einschlägigen Standards der IAS/IFRS Anwendung. IFRS 17 soll die Transparenz und Vergleichbarkeit der Versicherungsbilanzen erhöhen. IFRS 17 regelt nicht die Bilanzierung beim Versicherungsnehmer. Erstmals anzuwenden ist der Standard für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen. Dieser Standard ist für die MediClin nicht relevant.

Das IFRS Interpretations Committee (IFRIC) hat am 7. Juni 2017 IFRIC 23 „Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung“ veröffentlicht. Die steuerliche Behandlung bestimmter Sachverhalte und Transaktionen kann von der zukünftigen Anerkennung

durch die Finanzverwaltung oder die Finanzgerichtsbarkeit abhängen. IAS 12 „Ertragsteuern“ regelt, wie tatsächliche und latente Steuern zu bilanzieren sind. IFRIC 23 ergänzt die Regelungen in IAS 12 hinsichtlich der Berücksichtigung von Unsicherheiten bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung von Sachverhalten und Transaktionen. IFRIC 23 ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. IFRIC 23 wird keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss der MediClin haben.

Beschlüsse der Jahreshauptversammlung vom 31. Mai 2017

- Vortrag des Bilanzgewinns zum 31. Dezember 2016 der MediClin AG in Höhe von 36.107.443,99 Euro auf neue Rechnung
- Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016
- Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 – gewählt wurde die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart
- Nachwahlen zum Aufsichtsrat (Vertreter der Anteilseigner) – als Nachfolgerin für Frau Irmtraut Gürkan wurde Frau Barbara Brosius, selbstständige Beraterin und Aufsichtsratsmitglied der Asklepios Kliniken Gesellschaft mit beschränkter Haftung und der Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, in den Aufsichtsrat gewählt

Nachtragsbericht

In dem Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen die Gesellschaft einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 4. August 2017

Der Vorstand

Quartalsentwicklung im Konzern

| in Mio. € | Q2 2017 | Q1 2017 | Q4 2016 | Q3 2016 | Q2 2016 | Q1 2016 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 151,8 | 147,1 | 145,1 | 146,0 | 147,3 | 141,9 |
| EBITDAR | 23,0 | 16,2 | 22,8 | 25,0 | 23,6 | 17,9 |
| EBITDAR-Marge in % | 15,2 | 11,0 | 15,7 | 17,2 | 16,0 | 12,6 |
| EBITDA | 11,2 | 4,5 | 11,3 | 13,5 | 12,0 | 6,4 |
| EBITDA-Marge in % | 7,4 | 3,0 | 7,8 | 9,3 | 8,2 | 4,5 |
| EBIT (Betriebsergebnis) | 6,1 | -0,5 | 6,2 | 8,7 | 7,4 | 1,7 |
| EBIT-Marge in % | 4,0 | -0,3 | 4,3 | 6,0 | 5,0 | 1,2 |
| Finanzergebnis | -0,4 | -0,5 | -0,9 | -0,8 | -0,7 | -0,7 |
| Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis | 4,6 | -0,8 | 4,0 | 6,2 | 5,4 | 0,9 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,10 | -0,02 | 0,08 | 0,13 | 0,11 | 0,02 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -0,3 | -0,7 | 8,0 | 16,0 | 1,3 | 4,6 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in € | -0,01 | -0,01 | 0,17 | 0,33 | 0,03 | 0,10 |
| Eigenkapitalquote in % | 53,3 | 51,7 | 52,3 | 49,0 | 50,0 | 49,0 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) | 9,4 | 11,2 | 9,9 | 4,5 | 6,6 | 7,1 |
| Nettofinanzverschuldung | 26,3 | 17,4 | 7,1 | 8,6 | 21,8 | 18,6 |
| Fallzahlen (stationär) | 31.061 | 30.202 | 29.893 | 30.694 | 31.061 | 29.779 |
| Bettenzahl (Quartalsende) | 8.268 | 8.084 | 8.084 | 8.050 | 8.050 | 8.050 |
| Auslastung in % | 89,1 | 88,2 | 86,5 | 88,7 | 90,3 | 86,2 |
| Mitarbeiter in Vollzeitkräften (Quartalsdurchschnitt) | 6.921 | 6.800 | 6.785 | 6.666 | 6.587 | 6.558 |

Kennzahlen der MediClin-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; TICKER: MED

| in € je Aktie | 1. HJ 2017 | 1. HJ 2016 |
|--|------------|------------|
| Ergebnis, un-/verwässert | 0,08 | 0,13 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -0,02 | 0,12 |
| Buchwert ¹ zum 30.06. | 3,93 | 3,56 |
| Kurs am 30.06. | 5,700 | 5,330 |
| 52-Wochen-Hoch | 6,010 | - |
| 52-Wochen-Tief | 5,160 | - |
| Börsenkapitalisierung zum 30.06. in Mio. € | 270,8 | 253,2 |
| Anzahl Aktien in Mio. Stück | 47,50 | 47,50 |

¹ Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 03.07.2017

Finanzkalender

22. FEBRUAR 2017

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2016

30. MÄRZ 2017

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2016

5. MAI 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts
1. Januar 2017 bis 31. März 2017

31. MAI 2017

Hauptversammlung

4. AUGUST 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts
1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017

8. NOVEMBER 2017

Veröffentlichung des Zwischenberichts
1. Januar 2017 bis 30. September 2017

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon +49 781/488-0
Telefax +49 781/488-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle
Telefon +49 781/488-180
Telefax +49 781/488-184
E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon +49 781/488-326
Telefax +49 781 /488-184
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint
in Deutsch (Originalversion)
und Englisch (nicht bindende
Übersetzung).

www.mediclin.de